

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



Roboter, Siebdruck, Buchsomer: Sommerferien in Döbeln

Erfrischung am Stiefelbrunnen: Warum derzeit das Wasser fehlt

Rotbuche wandert im Bürgergarten



Die Blütenpracht im Frühjahr und Sommer zieht viele Besucher in den Bürgergarten. Nun soll das Areal noch attraktiver werden. Drei Millionen Euro stehen für die Umgestaltung zur Verfügung. Was genau mit dem Geld in Angriff genommen werden kann, wird jetzt beraten. Fotos(2): Lutz Weidler

Döbeln. Es war das Weihnachtsgeschenk Ende 2021: ein vorläufiger Fördermittelbescheid über 3 Millionen Euro für die Umgestaltung des Döbelner Bürgergartens. Nun ist mit den ersten Handgriffen in dem Areal begonnen worden. Ende Mai wurde die für den Herbst geplante Verpflanzung einer großen Rotbuche vorbereitet. Derzeit steht der Baum noch unterhalb des Pavillons in der Sichtachse Haupteingang-Teich-Pavillon.

Damit die Rotbuche den Umzug gut übersteht, ist das Wurzelwerk darauf vorbereitet worden. Auch fand eine Sicherung des Stamms statt. Die Krone wurde zurückgeschnitten sowie wichtige Bereiche des Baumes weiß gestrichen. Die Farbe reflektiert die Sonneneinstrahlung und verhindert so ein Überhitzen des Baumes. Neben der Versetzung der Buche in diesem Jahr ist für Herbst 2023 die Anpflanzung von neuen klimaresistenten Bäumen geplant. Doch wie geht es darüber hinaus im Bürgergarten weiter?

Ein Konzept für die Umgestaltung liegt bereits seit November 2020 vor. Wege, Teiche, Grünanlagen, Freilichtbühne, Pavillon und mehr sollen in Angriff genommen werden. Rund 3,6 Millionen Euro wären nach ersten Planungen für das komplette Programm notwendig.

Die knapp 3 Millionen Euro Förderung reichen demnach nicht aus. Damit die Umgestaltung des Bürgergartens finanzierbar bleibt, muss das Gesamtkonzept reduziert werden. Hinzu kommt, dass nicht alle Ideen förderfähig sind.

Beispiel Pavillon: Nach den Planungen des Architekturbüros Zache gibt es drei Vorschläge für die Sanierung und Gestaltung des Objektes: ein Anbau mit Toilette, ein verglaster Raum für Ausstellungen und anderes sowie die Beibehaltung des offenen Pavillons. Aber: Nur letzteres kann gefördert werden, stellt Maja Köhler klar. Unterstützung gibt es hier von Lars Lemke, dem Betreiber der Gaststätte „Bürgergarten“. Er wür-



Der Sitz der Stadtgärtnerei im Bürgergarten: Die Gebäude müssen dringend saniert werden. Auch das soll im Zuge der Umgestaltung des Bürgergartens geschehen.

de den Pavillon gern für Hochzeiten nutzen und ist auch bereit, dafür mit in dessen Sanierung und Umbau zu investieren.

Umdenken ist auch bei der Orangerie gefragt: Das zur Verfügung stehende Budget reicht für das komplette Gebäude, in dem Pflanzen untergebracht werden sollen, nicht aus. Daher ist die Stadt von der Idee abgerückt. In den Fokus gerückt ist dafür die Werkstatt der Stadtgärtnerei. Die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter dort müssen verbessert werden.

Als Alternative für die aufwendige und teure Entschlammung der beiden Teiche testet die Stadt zurzeit zwei so genannte Oloide. Die Körper sind seit Anfang Juni zur Probe im oberen Teich eingesetzt. Sie erzeugen Wellen und verhindern dadurch das Algenwachstum. Darüber hinaus regen sie zum Schlammabbau an.

Welche der vorgesehenen Neuerungen im Bürgergarten letztendlich wirklich umgesetzt werden, darüber wird der Stadtrat im Juli entscheiden. Im Frühjahr 2023 könnte nach aktuellem Stand mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Bis Ende 2024 muss die Gesamtmaßnahme umgesetzt sein. So sehen es die Förderbedingungen vor. (mf)

Radverkehr: Jetzt sind die Bürger gefragt

Döbeln. Das neue Radverkehrskonzept für Döbeln und alle dazugehörigen Ortsteile nimmt Gestalt an. Ein Entwurf des aktuellen Standes wird am Donnerstag, 7. Juli, bei einem Bürgerforum im Großen Sitzungssaal des Rathauses vorgestellt. Im Anschluss haben auch die Bürger die Möglichkeit, sich zum Konzept zu äußern. Sie können ihre Anmerkungen und Erfahrungen zu Alltags- und Freizeitradverkehr einbringen. „Der Entwurf ist noch nicht abgeschlossen. Ergänzungen sowie Änderungsvorschläge können noch eingearbeitet werden“, ermutigt Maja Köhler vom Planungsamt der Stadtverwaltung.

Ziel ist es, dass der Stadtrat Ende 2022 über das Konzept entscheidet. Es soll eine Arbeitsgrundlage für die kommenden zehn Jahre darstellen. Maja Köhler: „Das Konzept ist die Basis für künftige Baumaßnahmen sowie die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln.“

Seit Juni 2021 beschäftigt sich die wiederbelebte Rad-AG, bestehend aus Vertretern der Verwaltung, Kommunalpolitikern sowie interessierten Bürgern, wieder intensiv mit dem Thema. Unterstützung gibt es dabei von einem Planungsbüro. Das StadtLabor aus Leipzig hat das bestehende Radverkehrsnetz auf Mängel, Verbesserungsmöglichkeiten und Erweiterungspotenziale hin untersucht. Die Ergebnisse der Begutachtung wurden regelmäßig mit der Arbeitsgruppe diskutiert. Eingeflossen sind in das Konzept auch die Hinweise und Vorschläge zu Problemstellen aus einer Onlinebefragung, die im Sommer 2021 durchgeführt worden ist.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Beratungen ist zum Beispiel die Kreuzung Rosa-Luxemburg-Straße/Staupitzstraße. Durch Markierungen auf



Die Kreuzung Rosa-Luxemburg-Straße/Staupitzstraße soll mittels Markierungen rad- und fußgängerfreundlicher gestaltet werden. Dies ist eines der Vorhaben aus dem neuen Radverkehrskonzept der Stadt Döbeln. Foto: Lutz Weidler

der Fahrbahn sollen hier zeitnah bessere Bedingungen für Radfahrer sowie Fußgänger geschaffen werden, kündigt Maja Köhler an. „Mitunter wissen die verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht, wie sie sich richtig an der Kreuzung verhalten sollen.“ Ein Problem sind auch die langen Wege bei der Überquerung der Fahrbahnen.

Das letzte Radverkehrskonzept der Stadt stammt aus dem Jahr 2012. Zahlreiche Maßnahmen daraus sind umgesetzt, die Zahl der Radverkehrsanlagen ist seitdem kontinuierlich erhöht worden. Trotzdem gibt es noch Lücken im Netz. Diese sollen nun geschlossen werden. Vorgesehen ist, die Erreichbarkeit der Innenstadt zu verbessern sowie die umliegenden Ortsteile komfortabel und sicher anzubinden. (tm/mf)

Bürgerforum

Am **Donnerstag, 7. Juli**, gibt es ein Bürgerforum zum Thema Radverkehr im Döbelner Rathaus. Beginn ist um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Volle Fahrradständer vor dem Rathaus soll es in Zukunft öfter geben. Dafür setzt sich die Rad-AG ein. Foto: T. Hanns

Partnerschaftstreffen an der Brenz

Döbeln. Eine Delegation der Stadtverwaltung Döbeln hat Ende Juni die Partnerstadt Heidenheim besucht. Susan Zache, erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, reiste mit Michael Thüerer, Sachgebietsleiter Städtepartnerschaften/Sport, dem Team der Döbeln-Information und Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur, in die Stadt an der Brenz. Mitgereist waren auch das Jugendblasorchester der Musikschule sowie die Leiterin der Einrichtung, Margot Berthold.

„Neben Gesprächen über die Weiterführung der partnerschaftlichen Beziehungen sowie einer Menge Kultur stand auch die Einweihung der



Der Heidenheimer Oberbürgermeister Michael Salomo (Mitte) mit seinen Amtskolleginnen aus den Partnerstädten (v.l.) Jhilava (Tschechien), Döbeln, Clichy (Frankreich) und Sisak (Kroatien). Für Döbeln war Susan Zache, stellvertretende Bürgermeisterin, an die Brenz gereist. F.: M. Thüerer

Döbelner Promenade, einem Fuß- und Radweg durch das neu entstandene Wohnquartier Ploucquet-Areal im Zentrum Heidenheims auf dem Programm“, fasste Michael Thüerer zusammen. Im Rahmen des Döbelner Stadtfestes waren Vertreter aus Heidenheim, darunter Oberbürgermeister Michael Salomo sowie einige Musiker, zu Gast in der Muldestadt, um 30 + 1 Jahre Städtepartnerschaft zu feiern. Eine Ausstellung über diese Zeit ist noch bis Ende Juli im Rathausaufgang zu sehen. Im Herbst wollen sich die Partnerstädte über ihre Vorhaben 2023 sowie 2024 verständigen. Ziel ist es, die Kontakte zu intensivieren. Michael Thüerer kündigt an, dass für Bürger zum Beispiel eine Fahrt zu den Opernfestspielen 2023 organisiert werden soll. (mf)

Unvergessen: Die Flut von August 2002



In der Zeit vom 3. bis zum 31. August werden elf Banner in der Döbelner Innenstadt an die zerstörerische Kraft der Fluten von 2002 erinnern. Rathauschef Sven Liebhauser (2. v. links), Angela Petzold (Mitte) und Simone Michel vom Sachgebiet Kultur zeigen vorab das Banner, das von Matthias Morgner (rechts) vom Bauhof auf dem Obermarkt installiert werden soll. F.: Lutz Weidler

Döbeln. Entsetzlich, unglaublich, unfassbar – auch 20 Jahre nach der Jahrhundertflut im August 2002 wiegen die Bilder der Katastrophe schwer. Unvergessen ist die braune Wassermasse, die große Teile der Innenstadt eingenommen hat. Unvergessen auch der Schlamm, der Dreck, der Müll, den sie hinterlassen hat. Die Natur hat Stadt und Anwohner herausgefordert. Etwa 40 Prozent der gesamten Stadtfläche waren betroffen, 37 Gebäude mussten abgerissen werden. In Summe wurden 645 Gebäude mit etwa 950 Wohn- und Gewerbeeinheiten durch das Hochwasser beschädigt, darunter etwa 480 Geschäfte, Unternehmen, Gaststätten und Arztpraxen sowie rund 470 Wohneinheiten.

Im Sommer 2022 jährt sich die Katastrophe zum 20. Mal. Die Stadtverwaltung möchte mit einer dreiteiligen Retrospektive an die zurückliegenden Ereignisse erinnern und auf das aufmerksam machen, was in Sachen Flutschutz bisher in der Stadt getan worden ist. In der Zeit vom 3. bis zum 31. August werden elf großformatige Banner an verschiedenen Standorten in der Innenstadt aufgestellt. Sie versetzen die Betrachter zurück in die Zeit der Katastrophe und ermöglichen den Vergleich zum heutigen modernen, farbenfrohen Anblick der Innenstadt. „Hier wird deutlich, welche Aufbauarbeit, auch nach der zweiten Flut im Sommer 2013, in den

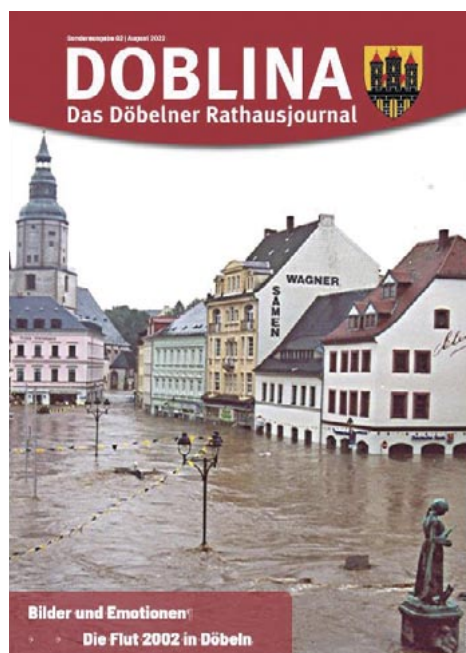
vergangenen Jahren in der Stadt Döbeln geleistet worden ist“, so Rathauschef Sven Liebhauser.

Noch mehr eindrucksvolle Fotoaufnahmen von der Flut sind ab 3. August sowohl in der Ausstellung „Die Flut 2002 - Erinnerungen in Bildern“ als auch in der an diesem Tag erscheinenden Sonderausgabe der DOBLINA zu sehen. Gezeigt werden Bilder des Döbelner Anzeigers, des

Technischen Hilfswerks, der Stadtwerke sowie von Privatpersonen. Die Ausstellung, die bis zum 30. September im Treppenaufgang des Rathauses zu sehen sein wird, umfasst 12 Schautafeln mit in chronologischer Reihenfolge angeordneten Fotos. Besonders beeindruckend sind die beiden Tafeln, die Aufnahmen von der Situation während der Überflutung und vom Zustand am selben Standort sechs Wochen danach zeigen. „Die Gegenüberstellung macht deutlich, was in der kurzen Zeit bewirkt worden ist“, sagte Simone Michel vom Sachgebiet Kultur der Stadt. Gemeinsam mit Sachgebietsleiterin Angela Petzold hat sie die Ausstellung konzipiert.

Kerstin Kunze, Mitarbeiterin im Büro des Oberbürgermeisters, hat die Sonderausgabe der DOBLINA gestaltet. Auf knapp 30 Seiten sind in der hochwertigen, auf festem Papier gedruckten Broschüre weitere Aufnahmen der Katastrophe zu sehen. Enthalten ist zudem ein Überblick über die bisher geleisteten Maßnahmen in Sachen Flutschutz durch die Landestalsperrenverwaltung Sachsen. (mf/tm)

► Erhältlich ist die **DOBLINA-Sonderausgabe** ab Anfang August gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro in der Döbeln-Information, dem Stadtmuseum, der Stadtbibliothek, dem Stadtarchiv und dem Pferdebahnmuseum.



Am 3. August erscheint die Sonderausgabe der DOBLINA mit Aufnahmen von der Flut 2002. Foto: Stadt Döbeln

Gut Mannsdorf verkauft

Darüber entschied der Stadtrat im Juni 2022



Das Stadtgut Mannsdorf ist verkauft worden. In den Gebäuden sollen große Wohnungen entstehen.

Foto: LKW

Döbeln. Das Stadtgut Mannsdorf ist verkauft worden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im Juni über den neuen Eigentümer entschieden.

► **Stadtgut Mannsdorf:** Zwei Interessenten hatten sich um das Stadtgut Mannsdorf beworben, einer hat den Zuschlag vom Stadtrat bekommen. Eine GbR aus Döbeln möchte in den kommenden Jahren auf dem Vierseitenhof ein Gewerbe sowie Wohnraum schaffen. Gebäude sollen erhalten, neu gebaut, zum Teil aber auch abgerissen werden. Geplant ist der Bau eines Ausstellungsgebäudes für einen kleinen Autohandel sowie die Schaffung von großen Wohnungen für Familien.

► **Beteiligung an LEADER-Regionen:** Die LEADER-Förderung ist eine wichtige finanzielle Unterstützung der EU für Maßnahmen in den ländlichen Gebieten. Döbeln ist seit der Eingemeindung von Mochau zum 1. Januar 2016 in zwei LEADER-Gebieten vertreten. Alle dörflichen Ortschaften von Mochau gehören zur LEADER-Region Klosterbezirk Altzella, alle anderen dörflichen Bereiche der Stadt zur LEADER-Region SachsenKreuz+. Die Struktur soll auch in der neuen EU-Förderperiode, die am 1. Januar 2023 beginnt, beibehalten werden.

► **Bebauungsplan „Karls Erlebnisdorf Döbeln/Mittelsachsen“:** Die erste Runde der öffentlichen Auslegung und Beteiligung des Bebauungsplanes (B-Plan) wurde 2021 durchgeführt. Anregungen und Stellungnahmen wurden in den B-Plan-Entwurf eingearbeitet. Im Juni stimmte der Stadtrat den aktualisierten Unterlagen zu. Diese sind vom 15. Juni bis 15. Juli erneut in der öffentlichen Beteiligung. Ziel ist, bis Ende September die Abwägung durchzuführen und den Satzungsbeschluss zu fassen. Zudem hat der Stadtrat im Rahmen der durchzuführenden Eingriffs-Ausgleichsbewertung Ökopunkte zur

Verfügung gestellt, die nicht durch geeignete Maßnahmen auszugleichen waren. Der Stadtrat sieht dies als aktive Wirtschaftsförderung zur Unterstützung der Ansiedlung von „Karls“ in Döbeln. Öko-Punkte erhält die Stadt zum Beispiel für die dauerhafte Entsiegelung von Flächen.

► **Gutsweg in Ebersbach:** Über eine LEADER-Förderung kann ein 90 Meter langer Abschnitt des Gutsweges in Ebersbach grundhaft ausgebaut werden. Mit Zustimmung der Stadträte ist die Finanzierung gesichert.

► **Elternbeiträge:** Der Stadtrat hat die Betriebskosten für 2021 der 18 Kindereinrichtungen sowie einer Tagespflege, die bis Juni 2021 in Betrieb gewesen ist, und des Hortes der Schloßbergschule bestätigt. Damit stehen die neuen Elternbeiträge fest, die ab 1. September gelten. Gemäß Satzung zahlen die Eltern 20 Prozent der Betriebskosten pro Platz. Für einen Krippenplatz fallen zukünftig 271,50 Euro (alt: 268,86 Euro), für einen Kindergartenplatz 113,13 Euro (alt: 112,12 Euro), für einen Hortplatz 61,09 Euro (alt: 60,49 Euro) an.

► **Zuschüsse für die Sportvereine:** Jährlich verteilt Döbeln eine Summe von 40.000 Euro an städtische Sportvereine mit eigener Sportanlage. Der Betrag wurde unter neun Vereinen auf der Grundlage der Anzahl der Vereinsmitglieder aufgeteilt. Rund 4.700 Sportler zählten die Döbelner Vereine insgesamt vor der Corona-Krise, knapp 100 weniger sind es aktuell.

► **Grundstückskauf:** Die Stadt will ein Grundstück im Gewerbegebiet Fuchsloch zurückkaufen. Damit könnte die Stadt selbst die rund 17 Hektar große Fläche wieder neu vermarkten. Eine Firma hatte das Flurstück 2017 erworben, um dort zu investieren. Doch die Pläne des Unternehmens haben sich geändert. (mf)

Sitzungstermine

- **Stadtrat: Donnerstag, 14. Juli 2022** (vorläufige Themen siehe Seite 13), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- **Hauptausschuss: Donnerstag, 18. August 2022 (bei Bedarf)**, 17 Uhr, voraussichtlich im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratsitzungen

- **Mochau:** Dienstag, 20. September 2022, 19 Uhr im Haus der Sachsenjugend (Saal), Mochau
- **Technitz:** Dienstag, 9. August 2022, 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- **Ziegra:** Mittwoch, 20. Juli 2022, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- **Ebersbach:** Montag, 5. September 2022, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Dienstag, **12. Juli 2022**, von 14 bis 16 Uhr findet im Döbelner Rathaus, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116 (1. Etage), eine öffentliche Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 (Büro des Oberbürgermeisters) oder per E-Mail an buero-obm@doebeln.de. Für Dienstag, **9. August 2022**, ist ebenfalls eine Sprechstunde geplant. Informationen zum Seniorenbeirat finden Sie unter www.doebeln.de, Leben in Döbeln - Senioren. (kk)

Bürgermeistersprechstunde im September

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **6. September 2022**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um eine Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buero-obm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **11. Oktober 2022**, ist ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 03431 5790 möglich. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **2. August 2022**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Geschenkte
Geschichte

Museumsmitarbeiterin Larissa Batt zeigt einen Originaldruck der Chronik von Möritz aus dem Jahr 1727. Das Exemplar wurde dem Stadtmuseum geschenkt.

Fotos (3): Lutz Weidler

Döbeln. Fast 300 Jahre alt ist das Buch, das Museumsmitarbeiterin Larissa Batt in ihren Händen hält. Vorsichtig blättert sie die Seiten um und offenbart so den Blick in die Möritzische Chronik von 1727. Dem in altdeutscher Schrift gedruckten Hauptteil des Buches folgen umfangreiche handschriftliche Notizen. Es ist eine wahre Rarität, die das Stadtmuseum Döbeln bekommen hat.

Die Möritzische Chronik ist das erste Werk überhaupt, das sich umfangreich mit der Stadtgeschichte beschäftigt. Der Verfasser, von Möritz, war ein Prediger, dessen Vater sowie Großvater jeweils Bürgermeister in der Stadt waren. „In der Chronik ist erstmals die Legende von den Kegelbrüdern festgehalten“, sagt Museumsleiterin Kathrin Fuchs. Ein Original des Werkes von



Diese Pralinschachtel der Firma Clemen aus den 1930er Jahren hat schon einen Platz im Museum gefunden.

Möritz lag dem Stadtmuseum zwar bereits vor, allerdings ist die neu erworbene Chronik doppelt so umfangreich, da sie am Ende des gedruckten Teils handschriftlich weitergeführt wurde. Umso glücklicher war Kathrin Fuchs, als ihr im vergangenen Jahr von einem Döbelner Bürger diese ganz besondere Ausgabe angeboten worden ist. Der Vater des Eigentümers sei sehr heimatverbunden gewesen und habe viele Dinge von seiner Stadt gesammelt. Doch nach seinem Tod hätte der Sohn für die Sachzeugen keine Verwendung mehr gehabt. „Unser Glück war, dass er die Sachen dem Museum zur Verfügung gestellt hat“, sagt Kathrin Fuchs. Die Chronik sei sehr gut erhalten. Nachdem der Hauptausschuss in seiner Sitzung im Mai der Annahme ausgewählter Schenkungen aus dem Jahr 2021 zugestimmt hatte, kann die Chronik nun im Depot des Museums licht- und klimageschützt gelagert werden. Zum Lesen und Arbeiten wird das Buch aber nicht genutzt. Dafür steht eine digitalisierte Variante der Chronik in der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden zur Verfügung.

Neben der Chronik hat der Döbelner Schenker dem Museum unter anderem auch acht Notgeld-Scheine aus dem Jahr 1921 angeboten. Gedruckt wurde das Geld damals, weil aufgrund von Rohstoffmangel nicht genügend Münzen zur Verfügung standen. „Das Notgeld ist als Zah-

lungsmittel allerdings nie so richtig eingesetzt worden. Daher sind auch die Scheine noch sehr gut erhalten“, sagt Kathrin Fuchs. Auf den Scheinen, die in einer Schutzhülle liegen, sind Szenen der Legende des Ritters von Staupitz abgebildet. So zeigt ein 50-Reichspfennig-Schein beispielsweise, wie geschäftige Hände dem Ritter eine feste Burg bauen. Fast neuwertig sind auch die 40 Brotmarken von 1916, die das Museum erhalten hat. Damit konnten die Bürger während des



Auch dieses Notgeld von 1921 mit Bildern der Legende des Ritters von Staupitz ist dem Museum geschenkt worden.



Laut Emblem (kl. Foto) wurde dieser Kinderroller 1956/57 im Döbelner VEB DBM gebaut.

Fotos(2): Lutz Weidler

Ersten Weltkrieges die ihnen zugeteilte Menge an Brot, Semmeln oder Mehl in den Geschäften abholen. Die Marken waren eingeführt worden, weil die Nahrungsmittelversorgung sich erheblich verschlechtert hatte.

Deutlich gebrauchter sieht der Kinderroller aus, der dem Museum geschenkt worden ist. Er wurde 1956/57 beim VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerk (DBM) hergestellt, wie ein Aufdruck auf der Lenkerstange deutlich macht. Auch der Roller wird vorerst im Depot verbleiben. Bereits in die Dauerausstellung im Stadtmuseum integriert worden ist hingegen eine geschenkte Pralinenschachtel der Firma Clemen

aus den 1930er Jahren. Sie ergänzt die Ausstellungsstücke zur Süßwaren- und Schokoladenproduktion (siehe DOBLINA Nr. 8 vom 2. Dezember 2021), die ein wesentlicher Bestandteil der Döbelner Industriegeschichte darstellt.

Aufgrund der begrenzten Kapazität des Depots kann das Museum nicht alle Schenkungen annehmen. Abgelehnt werden musste zum Beispiel ein Pelz, der sich in einem Verpackungskarton von „Feine Pelze. Arthur Böttger, Kürschnermeister Döbeln“ befunden hat. „Der Aufwand, den Pelz fachgerecht zu lagern, ist zu hoch“, begründet Kathrin Fuchs. Die Schachtel hat das Museum allerdings behalten dürfen. (mf)

Ausstellungen

► **Thomas Michael Ranft – „Der Anfang ist immer das Ende“:** Noch bis zum 9. September sind in der Kleinen Galerie sowie dem Stadtmuseum die Werke des Chemnitzer Künstlers Thomas Michael Ranft zu sehen. Gezeigt werden Werke, die Ranft inspiriert von den Texten Friedrich Hölderlins sowie Johann Wolfgang von Goethe und der Musik von Pink Floyd geschaffen hat. Zur Finissage am 9. September gibt es ab 19 Uhr eine Lyriklesung mit den Förderpreisträgern des Kammweg-Literaturwettbewerbs – Marit Heuß aus Leipzig sowie Günter Höhne aus Berlin.

► **Wilhelm Stumpe (1907 bis 1963) – Lehren, Gestalten und Bewahren:** Am 23. September wird die neue Ausstellung in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums eröffnet. Gewidmet ist die Schau dem Döbelner Lehrer Wilhelm Stumpe. Er war einst Lehrer an der Knabenschule auf dem Schloßberg, nach dem Krieg an der Grundschule Großbauchlitz, später Archivar im Döbelner Stadtarchiv. In jüngeren Jahren widmete er sich dem Kunsthandwerk, bildnerisch tätig war er zeitlebens. Stumpes Tochter, Ursula Plate, verwaltet seinen Nachlass und stellt die Exponate zur Verfügung. Gezeigt wird sein Wirken zwischen Unterricht und Stadtmuseum. (mf)

Stadtbibliothek

Per Knopfdruck in die Stadtbibliothek

Döbeln. Das schwere Schieben und Drücken hat ein Ende. Besucher der Stadtbibliothek kommen ab sofort leichter in das Gebäude am Lutherplatz. Am Eingang ist eine automatische Türöffnung eingebaut worden. Per Knopfdruck lässt sich damit die gewichtige historische Eingangstür des Hauses öffnen.

Der Wunsch nach einer automatischen Türöffnung für die Bibliothek besteht schon länger. Bisher war der Zugang vor allem für Personen mit Rollstuhl oder Rollator sowie Eltern mit Kinderwagen erschwert. Bei nur einem geöffneten Flügel war der Durchgang oft zu schmal. Um den zweiten Flügel zu öffnen, musste ein Mitarbeiter der Bibliothek gerufen werden. Das Gebäude selbst ist bereits barrierefrei gestaltet. Es gibt einen Aufzug sowie eine Rampe.

Finanziert worden ist der Einbau des Öffners über das Programm „Lieblingsplätze“, ein seit 2014 bestehendes Investitionsprogramm des Freistaates Sachsen für barrierefreies Bauen.

Gefördert werden damit kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren, vor allem in Einrichtungen der Kultur, Freizeit, Bildung sowie Gesundheit.

Eine weitere Baumaßnahme steht für 2022 noch auf dem Plan, kündigt Bibliotheksleiterin Kerstin Kleine an: „Der Flur im Eingangsbereich soll neu gestaltet werden.“ Einen Termin für die Umsetzung gibt es derzeit noch nicht. (mf)



Fast wie von Zauberhand öffnet Madlin Fricke mit der neuen Technik die Tür der Stadtbibliothek. Foto: L.Weidler

► **Tommi-Softwarepreis – Teilnehmer für Jury gesucht:** Die Stadtbibliothek Döbeln sucht Kinder und Jugendliche, die im September in der Jury zum Tommi Kindersoftwarepreis mitwirken möchten. Mit dem Preis werden seit 2002 hochwertige digitale Spiele und Bildungsangebote für Kinder ausgezeichnet. Die Jury in der Bibliothek testet dann über einen Zeitraum von drei Wochen lang die Spiele und Angebote. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren. Sie sollten sich gut mit Apps, Computer- und Konsolenspielen oder Bildungssoftware auskennen. (mf)

► **Ab 3 dabei – Blaukappchen und der gute Wolf :** Wie Blaukappchen dem traurigen Wolf helfen möchte, erfahren Kinder am 11. Juli bei der Veranstaltung „Ab 3 dabei“ in der Stadtbibliothek. Es gibt zwei Veranstaltungen. Beginn ist jeweils um 16 sowie um 17 Uhr. Die Lesung dauert rund 30 Minuten. Um Anmeldung unter 03431 710335 oder per E-Mail an stadtbibliothek@doebeln.de wird gebeten. (mf)

So feierte Döbeln – Ein Rückblick auf das Stadtfest



Vom 17. bis zum 19. Juni hatte Döbeln zum Stadtfest geladen. Mit dazu gehörte ein Rummel auf dem Parkplatz an der Ritterstraße (oben). Der Heidenheimer Schwoba Gwidr Oberkochen e.V. sorgte mit Guggemusik für Stimmung (links). Die Partyband „Jolly Jumper“ gestaltete den Samstagabend auf der Bühne am Obermarkt (rechts). An der Rosa-Luxemburg-Straße feierten die Stadtwerke Döbeln ihr Kinder- und Familienfest. Rathauschef Sven Liebhauser begrüßte seinen Amtskollegen Michael Salomo sowie die Knöpfleswäscherin aus Heidenheim. F (5); L. Weidler



Die Partner des Stadtfestes

Der **Dank** der Stadtverwaltung geht an die Sponsoren des Stadtfestes:

- die Veolia Wasser Deutschland GmbH
- die Stadtwerke Döbeln GmbH
- die Kreissparkasse Döbeln
- die Entsorgungsgesellschaft Döbeln mbH

Sagenhaftes aus Döbeln gesucht

Döbeln. Seit 1992 zieren sie den Eingang in die Ritterstraße – die Kegelbrüder. Die Skulpturen des Chemnitzer Bildhauers Harald Stephan sind zu einem Wahrzeichen für die Stadt Döbeln geworden. Ihr Ursprung geht auf eine Sage zurück. Einst stritten sich zwei Brüder um ein Haus. Beim Kegeln fiel die Entscheidung. Einer verlor, der andere gewann das Haus.

Rund 200 solcher Sagen gibt es in ganz Mittelsachsen. 2017 wurden sie im Rahmen des Projektes „Sagenhaftes Mittelsachsen“ in zwei Buch-Bänden zusammengefasst. Zur Sammlung ist nun ein neues Projekt an den Start gegangen. Gefragt ist dieses Mal die Kreativität von Unternehmen, Vereinen, Händlern und Schülern. DOBLINA hat sich mit Josefine Tzschoppe, der Projektverantwortlichen bei der Agentur Maikirschen & Marketing, unterhalten.

Was hat es mit dem Ideenwettbewerb auf sich?

Josefine Tzschoppe: Mit dem aktuellen Modellprojekt knüpfen wir an umfangreiche Vorarbeit aus dem Jahr 2017 an und wollen eine Verbindung zwischen „alten“ Sagen und neuen Produkten und Angeboten herstellen. Ziel des Projektes ist es, die Identität mit den Teilregionen des Landkreises zu stärken und eine Verknüpfung zur Regionalentwicklung herzustellen. Träger des Projektes ist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen. Die Agentur Maikirschen & Marketing setzt im Auftrag das Projektmanagement um. Die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. unterstützt das Modellvorhaben und hat den Ideenwettbewerb ausgebaut. Damit sollen sich die Ideengeber unterstützt fühlen und neue Möglichkeiten der Vermarktung aufgreifen können.

Wer kann sich an dem Wettbewerb beteiligen?

Der Wettbewerb richtet sich an alle Mittelsachsen. Es können sich Schulklassen, Freizeitgruppen oder Vereine beteiligen, die zum Beispiel ein Theaterstück zu einer Sage aufführen oder in ihrem Heimatmuseum eine Sage erlebbar machen. Es können Unternehmen teilnehmen, die ein regionales Produkt oder Angebot mit einer Sagengeschichte verknüpfen. Und es können auch Künstler, Kreative und Privatpersonen teilnehmen, die etwas rund um das Sagenthema schaffen oder anbieten, wie beispielsweise eine Wanderung zu Schauplätzen einer Sage. Es dürfen auch Ideen eingereicht werden, die aktuell noch nicht umgesetzt oder angeboten werden.

Welche Anforderungen gibt es?

Voraussetzung ist, dass das Angebot, das Produkt oder die Dienstleistung hier in Mittelsachsen angeboten / hergestellt / produziert wird oder die Teilnehmer im Landkreis wohnhaft sind. Die Sagen oder Geschichten müssen damit verknüpft sein und erlebbar gemacht werden. Für die Teilnahme muss nur eine kurze, formlose Projektbeschreibung eingereicht werden. Dabei unterstützen wir aber auch gern als Projektmanagement. Eine Vorlage, an der man sich orientieren kann, wird es noch geben. Für besonders umfangreiche Projekte oder Ideen steht im Rahmen des Vorhabens auch ein gesondertes Budget für eine Anschubfinanzierung zur Verfügung.

Welche Ideen könnte es für Döbeln geben?

Die bekannteste Sage in Döbeln ist die Geschichte der Kegelbrüder. Für ei-



Projektmanagerin Josefine Tzschoppe an den Kegelbrüdern am Eingang zur Ritterstraße: Die Skulpturen gehen auf eine Sage zurück, die nun Ideengeber für neue Produkte sein soll. Foto: Lutz Weidler

ne bessere Erlebbarkeit könnte die Sagengeschichte zum Beispiel in der Bowlingbahn des Volkshauses ausgestellt werden, auf einem Plakat oder einer Tafel. Denkbar wäre auch, dass die Figuren als Souvenirs hergestellt werden und Besucher die „Brüder“ in der Stadtinformation erwerben können. Die Geschichte kann sogar kulinarisch aufgegriffen werden, etwa durch einen Sieger-Cocktail und Verlierer-Mutmach-Drink. Die Möglichkeiten sind grenzenlos. Und dabei ist die Sage nicht die einzige der Stadt.

Was erwartet die Gewinner?

Die Gewinner erwarten in drei verschiedenen Kategorien Preisgelder von 500 € für den 1. Platz, 300 € für den 2. Platz und 200 € für den 3. Platz.

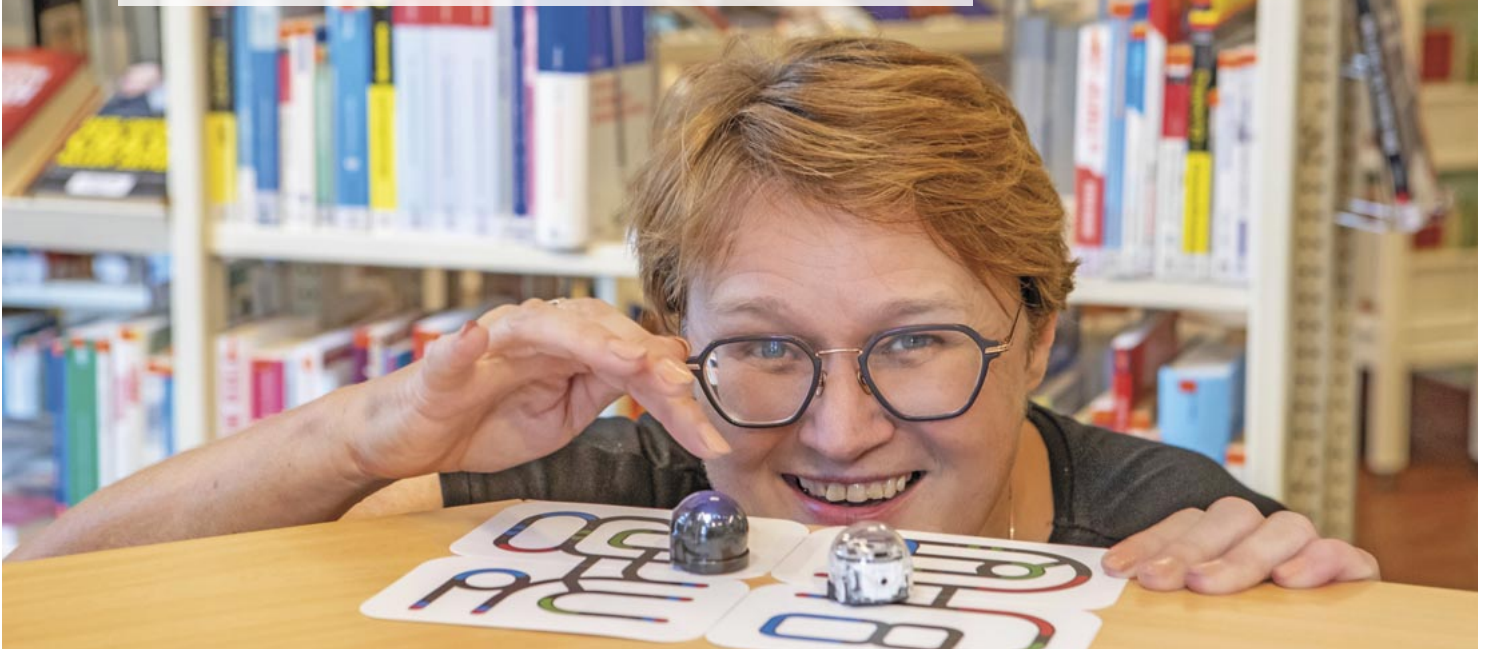
Wie wird das Projekt finanziert?

Das Modellprojekt wird innerhalb des Förderprogramms „Region gestalten“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert. Der Landkreis ist als eine von 13 Modellregionen Teil des Bundesmodellprogramms im Rahmen der Initiative „Aktive Regionalentwicklung“. (mf)

► **Kontakt:** Josefine Tzschoppe, M&M | Maikirschen & Marketing e.K., c/o Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“, Lichtstraße 3, 04758 Oschatz; Telefon: 03435 62 930 36, Mobil: 0162 40 763 79, E-Mail: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de, Web: <http://www.sagenhaftes-mittelsachsen.de>

Endlich Ferien!

Roboter, Buchsommer, Siebdruck



Ozobots sind kleine Roboter, die Kindern das Programmieren schmackhaft machen sollen. Kerstin Kleine, Leiterin der Döbelner Stadtbibliothek, hat die quirligen Kerle ausprobiert, die die Kinder in den Sommerferien in dem Haus am Lutherplatz selbst kennen lernen und ausprobieren dürfen.

Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Noch einige wenige Tage, dann startet für Döbelns Schüler wieder die schönste Zeit des Jahres – sechs Wochen Sommerferien. Doch was tun in der vielen freien Zeit? Das Freibad ist nur eine Alternative. Sowohl das Stadtmuseum als auch die Stadtbibliothek haben einige interessante Veranstaltungen vorbereitet. DOBLINA gibt einen Überblick:

Stadtbibliothek

► Buchsommer Sachsen:

Nutze die Ferienzeit, um zu lesen. Schaffst du drei Bücher, gibt es zur Abschlussparty ein Zertifikat. Die Aktion richtet sich an alle Leser zwischen 11 und 16 Jahren. Sie können für den Buch-



sommer aus einer Vielzahl an neuen, aktuellen Büchern verschiedener Genres wählen, die die Bibliothek für das Projekt erhalten hat. Der Buchsommer startet am 4. Juli und endet am 3. September. Am 26. Juli werden die nominierten Buchsommerpreis-Bücher in der Stadtbibliothek am Lutherplatz vorgestellt. Los geht es um 14 Uhr.

► Ozobots und die Flucht von der Insel:

Auf spielerische Art die Grundlagen der Computerlogik und des Programmierens erfassen? Das

geht mit den Ozobots. Erlebe spannende Abenteuer mit den kleinen Robotern, fahre Rennen mit ihnen, löse Rätsel oder steuere sie durch ein Labyrinth.

Wann? 19. Juli, 9. August, 23. August

Beginn? ab 14 Uhr

Wo? Stadtbibliothek am Lutherplatz

Für alle Angebote ist eine **Anmeldung** erforderlich. Möglich ist diese per E-Mail an stadtbibliothek@doebeln.de sowie per Telefon unter 03431 710335.

Stadtmuseum

► Schatzsuche „Auf Zeitreise durch die 1000 Jahre alte Stadt“:

Begib dich auf eine Zeitreise ins Mittelalter und Suche nach dem verschwundenen Schatz.

Wann: 25. Juli und 1. August

Dauer: 10 bis 11.30 Uhr

Kosten: 2 Euro

Wo? Museumseingang im Rathaus, 3. Etage

► Kreativ mit Siebdruck:

Drucke mit Schablone und Sieb und gestalte so ein T-Shirt oder einen Beutel. Die Drucktechnik geht leicht von der Hand. Am Ende entsteht ein Unikat.

Wann: 10. und 11. August

Dauer: 10 bis 14 Uhr

Kosten: 3 Euro/Beutel, 5 Euro/T-Shirt

Wo? Stadtmuseum/Kleine Galerie

► Zauberhafte Welten mit Schablone und Pinsel:

Erschaffe eine neue kleine Welt auf Papier mit trockenem Pinsel, Acrylfarben und verschiedenen Schablonen.

Wann: 20./21. sowie 27./28. Juli

Dauer: 10 bis 14 Uhr

Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer

Wo? Kleine Galerie des Stadtmuseums

► Schmuckeln mit Tintenfisch und Zinn:

Finde gemeinsam mit Karoline Kempe heraus, wie aus einem Tintenfisch und einem Silberguss ein Schmuckstück werden kann.

Wann: 17. und 18. August

Dauer: 10 bis 14 Uhr

Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer

Wo? Kleine Galerie des Stadtmuseums

► Kalligrafie – Mit Feder, Tinte und Papier:

Begleite Frank Niemann auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Buchstaben. Tauche ein in die Welt des schönen Schreibens mit Tinte und Feder und gestalte deinen eigenen Text.

Wann: 3./4. August sowie 24./25. August

Dauer: 10 bis 14 Uhr

Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer

Wo? Kleine Galerie des Stadtmuseums

Für alle Angebote ist eine **Anmeldung** erforderlich. Möglich ist diese per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de sowie per Telefon unter 03431 579138. (mf)

Rabatte dank Ehrenamt

Döbeln. Sie opfern ihre Freizeit, um bei der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz zu sein, beim Technischen Hilfswerk zu unterstützen oder sich im Verein zu engagieren – Ehrenamtler sind auch in Döbeln unverzichtbar. Als Anerkennung für das Engagement der vielen Freiwilligen in der Stadt beteiligt sich die Kommune an der Sächsischen Ehrenamtskarte. Inhaber der Karte, die vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt initiiert worden ist, erhalten bei einer Reihe von Kooperationspartnern Vergünstigungen (siehe Kasten rechts).

Die nunmehr 5. Auflage der Ehrenamtskarte ist bis zum 31. Dezember 2024 gültig. Doch wie erhalten die Ehrenamtler diese Karte? Ein paar



Die Sächsische Ehrenamtskarte kann in der Stadtverwaltung Döbeln beantragt werden. Foto: Lutz Weidler

Voraussetzungen müssen sie erfüllen. So müssen die Antragsteller mindestens 14 Jahre alt sein. Vor Antragstellung sollten die Ehrenamtler zwei Jahre ehrenamtlich tätig gewesen sein. Anerkannt wird das Ehrenamt bei einem Aufwand von mindestens drei Stunden pro Woche. Darüber hinaus sollten die Antragsteller ihren Wohnsitz in Döbeln oder einem Ortsteil der Stadt haben. „Ausnahmen können jedoch gemacht werden, wenn die ehrenamtliche Tätigkeit überwiegend in Döbeln ausgeübt wird“, so Kerstin Kunze, Mitarbeiterin im Büro des Oberbürgermeisters. Bei ihr können die Anträge eingereicht werden.

Neben der Unterschrift des Bewerbers ist auf dem Antrag zudem die Unterschrift einer Trägerorganisation notwendig, die das ehrenamtliche Engagement bestätigt. Dies können unter anderem gemeinnützig anerkannte Vereine, Verbände und Stiftungen, Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie deren Untergliederungen, Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften, Gemeinden, Gemeindeverbände und Städte sein. (kk/mf)

► **Kontakt:** Anträge auf Vergabe der Sächsischen Ehrenamtskarte an Stadtverwaltung Döbeln, Büro des Oberbürgermeisters, Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579 237, Fax: 03431 579 112, E-Mail: buero-obm@doebeln.de. Der Antrag ist auf www.doebeln.de zu finden.

Kooperationspartner

► **Wirtschaftsbetriebe Döbeln GmbH/ Stadtbad Döbeln:** Preis für Ermäßigte beim Stadtbadbesuch (Freibad, Hallenbad, Sauna)

► **Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH/Theater Döbeln:** ermäßigter Eintrittspreis für die Vorstellungen, außer zu Premieren, Gastspielen beziehungsweise Sonderveranstaltungen

► **Spielwaren Heiko Faßbinder:** 10 Prozent Rabatt auf Spielwaren

► **Monsator Hausgeräte Dresden GmbH, Standort Döbeln:** 5 Prozent Rabatt auf Großgerätekauf und Reparaturen von Haushaltsgeräten.

► **City Blume Vatter:** 10 Prozent Rabatt auf Blumen, Pflanzen, Floristikartikel

► **Stadtverwaltung Döbeln, Stadtmuseum/Kleine Galerie:** kostenfreier Eintritt in das Stadtmuseum (stadthistorische Dauerausstellung, alle Sonderausstellungen, Turmbesteigung)

► **sachsenweite Vergünstigungen:** Eine Auflistung der beteiligten Partner finden Sie auf der Webseite der Sächsischen Staatsregierung: www.ehrenamt.sachsen.de. (kk/mf)

Einkaufen rund um die Uhr

Döbeln. Ware bestellen und abholen, wenn es passt, unabhängig von den Öffnungszeiten der Geschäfte – die neue Abholstation auf dem Döbelner Obermarkt macht es möglich. In bis zu 15 Schließfächern können lokale Händler ab sofort ihre Waren für die Kunden dort hinterlegen. Die Käufer benötigen nur einen Code und schon erhalten sie Zugang zu ihrer Bestellung.

Die Initiative zu der neuen Anlage auf dem Obermarkt ging vom Döbelner Stadtwerberring aus. Mit der Idee hatte sich die Händlervereinigung, unterstützt von einigen Partnern, 2021 beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ beworben. Mit Erfolg. Als Preisgeld erhielt der Verein 9.000 Euro, die in die Station investiert worden sind. Die Stadt stellte dafür unentgeltlich den Standort zur Verfügung. Im Mai hatten Mitarbeiter des Bauhofes das Fundament für die Station errichtet. Ende Mai baute die Max Knobloch Nachf. GmbH die Station am Standort neben der Commerzbank auf. Pünktlich zum

Stadtfest ging sie in Betrieb. Acht Fächer sind inzwischen belegt. Genutzt wird das Angebot von einem Friseur, einer Kosmetikerin, einem Bäcker, einem Küchenstudio, einem Schuhhändler sowie einem Spielwarenhändler und einem Lederfachgeschäft.

Mehrere solcher Packstationen hat die Firma Max Knobloch Nachf. GmbH aus Döbeln schon in Deutschland und Österreich aufgestellt. Bereits seit einigen Jahren beschäftigt sich die Firma mit Lösungen nach dem Motto „Pakete wie Briefe“ empfangen, sagt Sybille Kolbe vom Marketing. 2020 ist durch das Unternehmen im Rahmen eines Projektes mit der Wohnungsgenossenschaft Fortschritt eine Paketkastenanlage an der Blumenstraße aufgestellt worden. Hinterlegt werden dort Postsendungen, die für den Briefkasten zu groß oder bei Abwesenheit der Empfänger nicht zustellbar sind.

Schon einmal hat die Stadt Döbeln von einem Gewinn aus dem Wettbewerb „Ab in die Mit-

te“ profitiert: Ausgezeichnet wurde die Idee der Wiederbelebung der Pferdebahn in der Döbelner Innenstadt. Ein Teil des Preisgeldes reichte die Stadtverwaltung damals an den Pferdebahnverein weiter. Dieser nutzte das Geld als Startkapital. Seit Juni 2007 rollt die Pferdebahn wieder durch Döbeln und ist eine von vielen Attraktionen der Stadt. (mf)



Grit Neumann, Vorsitzende des Döbelner Stadtwerberrings, zeigt Oberbürgermeister Sven Liebhauser die neue Abholstation am Döbelner Obermarkt. Auf der Rückseite wird noch ein Stadtplan angebracht. Foto: Lutz Weidler

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



► Der grundhafte Ausbau der **Heinrich-Heine-Straße** hat begonnen. Seit dem 7. Juni ist die Zufahrt in die Klostergärten gesperrt. Der Straßenaufbruch ist vollzogen, ein Teil der Trinkwasser- sowie Gasleitung ist neu verlegt worden. Anschließend stehen die Abwasserleitungen sowie die Hausanschlüsse auf dem Plan. Das Bauvorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Abwasserzweckverbandes Döbeln-Jahnatal, der Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft, der Stadtwerke Döbeln sowie der Stadt. Erneuert werden Abwasser- und Trinkwasser-, Gas- sowie Elektroleitungen.

Die Straße wird im Abschnitt zwischen der Einmündung Otto-Johnson-Straße bis zur Richard-Wagner-Straße grundhaft ausgebaut. Die Stadtverwaltung ist für die neue Fahrbahn (Breite: 5 Meter) und den Gehweg (Breite: 1,5 Meter) verantwortlich. Der südliche Fußweg wurde bereits erneuert. Er bleibt bestehen. Vergeben wurde der Auftrag an die Firma Hoff Straßen- und Tiefbau GmbH aus Ostrau. Kosten: rund 182.000 Euro. Die Baumaßnahme soll Ende November abgeschlossen werden. Das Wohngebiet ist bis dahin über die Muldebrücke Friedrichstraße und die Richard-Wagner-Straße erreichbar. Dazu wird die ansonsten geltende Sperrung aus Richtung Brücke Friedrichstraße aufgehoben.



Ein Teil der neuen Leitungen ist in der Heinrich-Heine-Straße bereits verlegt worden.

Foto: Lutz Weidler

► **Albertstraße:** In der Albertstraße sind die Abwasser- und Mischwasserleitungen neu verlegt worden. Aktuell läuft die Verlegung der Trinkwasserleitung. Die Sperrung dauert daher bis zum Abschluss der Arbeiten Ende Juli an.

► **Waldheimer Straße:** Voraussichtlich ab August beginnt die Neuverlegung von Trink- und Abwasserleitungen in der Waldheimer Straße.

Auch hier ist eine Vollsperrung erforderlich. Die Zufahrt für die Anwohner sowie die Firmen ist entweder über die Kunzemannstraße oder den Körnerplatz gewährleistet. Auf welcher Seite die Bauarbeiten beginnen, ist derzeit noch nicht klar. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Dezember andauern. Ausführende Firma ist die Erdmann Bau aus Mügeln, Auftraggeber der Wasserverband Döbeln-Oschatz. (tm/mf)

Telekom startet Breitbandausbau

Döbeln. Der Ausbau des Glasfasernetzes in Döbeln und den Ortsteilen ist in vollem Gange. Neben der Firma eins energie, die im Auftrag des Landkreises vorwiegend in den Ortschaften Breitband verlegen lässt, sind zudem Vodafone sowie ab Mitte August auch die **Deutsche Telekom** in der Muldestadt im Breitband-Einsatz.

Rund 4.000 Anschlüsse an etwa 840 Gebäuden sollen ab 15. August durch die Deutsche Telekom in Döbeln eingerichtet werden. Verlegt werden die Leitungen auf der Muldeninsel, im Bereich Schillerstraße/Straße des Friedens sowie Roßweiner Straße und in den Wohngebieten in Döbeln-Ost I und Döbeln-Ost II. Auch Anwohner der Wappenhenschstraße, der Dresdner Straße, des Dresdner Platzes und der Ziegelstraße werden von der Initiative des Unternehmens profitieren. Bereits seit Anfang Mai ist die Firma König Elektro-Fernmeldebau GmbH im Auftrag von **Vodafone** im Bereich Dresdner Straße bis Hermann-Otto-Schmidt-Straße aktiv. Die Arbeiten im Gewerbegebiet sind inzwischen abgeschlossen, so Wolfgang Bunk vom Sachgebiet

Tiefbau der Stadtverwaltung. Verlegt werden die Glasfaserkabel in diesem Abschnitt sowohl im Gehweg als auch im Bereich der Fahrbahn.

Bereits seit Mitte März wird in den Ortslagen rund um Döbeln Glasfaser in Gehweg, Fahrbahn oder Grünflächen gebracht. Ausführende Firmen sind die teletec Kilian GmbH & Co. KG sowie die DWL-Bohrung GmbH. Auftraggeber ist **eins energie Sachsen**. Das Chemnitzer Unternehmen übernimmt den durch den Landkreis geförderten Ausbau des Netzes, der für die Grundstückbesitzer kostenfrei ist. Voraussetzung dafür: die Grundstücke sind unterversorgt und werden zeitnah auch nicht von einem anderen Unternehmen mit Anschlüssen von mehr als 30 Megabit pro Sekunde versorgt. Von dem finanzierten Breitbandausbau profitieren die Ortschaften Töpel, Wöllsdorf, Ziegra, Limmritz sowie Technitz und Mochau. In einigen Abschnitten sind die Kabel bereits verlegt. Aber aufgrund von Materialmangel können die Arbeiten vorerst nicht abgeschlossen werden. „An einigen Stellen fehlt die Asphaltsschicht“, sagt Wolfgang Bunk. (mf)

Oberflächenbehandlung für rissige Asphaltstraßen

Döbeln. Die Stadtverwaltung hat den Auftrag für die jährliche Oberflächenbehandlung der Asphaltstraßen vergeben. Um Risse und Ausmagerungen in den Straßen zu beseitigen, werden dabei eine dünne Bitumenemulsions- sowie eine dünne Splitt-Schicht aufgebracht. Durch das Verfahren werden die Oberflächen versiegelt und abgedichtet. Es verlängert damit die Lebensdauer der Straßen. 2022 gilt es, 15.000 m² Straßenfläche einfach zu behandeln, 1100 m² benötigen eine doppelte Oberflächenbehandlung. Den Zuschlag für den Auftrag hat für rund 53.000 Euro die Firma Bausion Straßenbau-Produkte GmbH aus Landsberg erhalten. Mit den Oberflächenbehandlungen soll ab 2. August begonnen werden. Dann kann es zeitweise zu Verkehrseinschränkungen auf den betroffenen Straßen kommen, kündigt Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Verkehr, an. Vorgesehen ist eine Oberflächenbehandlung unter anderem an der Kunzemannstraße sowie an der Straße des Friedens. (mf)



Stadt schließt Testzentrum

Döbeln. Die Stadtverwaltung Döbeln hat auf die seit Juli 2022 kostenpflichtigen Coronatests reagiert. Aufgrund dessen hat das städtische Testzentrum im Ratskeller seit Freitag, 1. Juli 2022, geschlossen. „Mehr als 15 Monate haben wir mit diesem Angebot einen wichtigen Beitrag für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die gesamte Stadt geleistet. Da sich das Infektionsgeschehen allerdings entspannt hat und die Nachfrage stetig zurückgegangen ist, gehen wir nun diesen Schritt“, erklärte Oberbürgermeister Sven Liebhauser.

Da die Tests für die meisten Personen ab Juli drei Euro kosten sollen, gehe er zudem von einer weiter sinkenden Resonanz aus. Liebhauser bedankte sich für den Einsatz aller Beschäftigten, die den Betrieb durch ihr Engagement abgesichert haben. „Das ist nicht selbstverständlich gewesen und verlangt Respekt.“

Am 19. März 2021 hatte das Testzentrum im Ratskeller zum ersten Mal geöffnet. Seither wurden rund 27.100 Tests durchgeführt – 500 davon waren positiv (1,85%). In Zeiten hoher Infektionszahlen waren bis zu sechs Mitarbeiter an zwei Stationen im Einsatz, um bis zu 250 Testun-

gen pro Tag durchzuführen. „Der organisatorische und logistische Aufwand war hoch – das gesamte Team hat alles souverän gemeistert“, so Liebhauser.

Noch bis Donnerstag, 30. Juni 2022, hatte das städtische Testzentrum im Ratskeller geöffnet und von 7 bis 12 Uhr kostenfreie Tests angeboten. Für Bürgerinnen und Bürger gibt es in Döbeln auch weiterhin Testangebote. So hat beispielsweise die Schnell-Teststation auf dem Edeka-Parkplatz an der Rosa-Luxemburg-Straße weiterhin geöffnet.

Kostenlose Schnelltests sollen in Deutschland künftig weiter für vulnerable Gruppen möglich sein, darunter auch Kinder bis fünf Jahre, Frauen im ersten Trimester der Schwangerschaft und Besucher von Kliniken und Pflegeheimen, Haushaltsangehörige von Infizierten, Bewohner von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie Menschen, die sich nicht impfen lassen können. Die Länder haben laut Bundesgesundheitsministerium die Möglichkeit, die Eigenbeteiligung von drei Euro auch für weitere Gruppen zu übernehmen. (as)

„Der Aufwand war hoch - das gesamte Team hat alles souverän gemeistert.“

Sven Liebhauser, Oberbürgermeister

Stadtrat tagt am 14. Juli 2022

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **14. Juli 2022** statt. Beginn ist um 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Anfangs können Bürger Fragen stellen.

Weitere Themen: ▶ Informationen des Oberbürgermeisters ▶ Gewährung Kaufpreinsnachlass hinsichtlich des Verkaufs von städtischen Grundstücken für „Karl's Erlebnisdorf Döbeln/Mittelsachsen“ ▶ Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort: Zustimmung zur Finanzierung des Gesamtvorhabens nach Abschluss der Entwurfsplanung ▶ Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“/Parkanlage Bürgergarten Döbeln: Bestätigung der Entwurfsplanung ▶ Antrag auf Anerkennung der Großen Kreisstadt Döbeln als Ausflugsort mit besonderem Besucheraufkommen durch die Landesdirektion Sachsen ▶ Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung Kleinmockritz gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB ▶ Billigung Entwurf Ergänzungssatzung Kleinmockritz und Beschluss förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13(2) Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13(2) Nr. 3 BauGB i.V.m. § 4a BauGB ▶ Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Großen Kreisstadt Döbeln und der Gemeinde Zschaitz-Ottewig über die Gestattung der Mitbenutzung der Grundschule Mochau für Schüler der Gemeinde Zschaitz-Ottewig ▶ Satzung über die Festlegung der Schulbezirke der Grundschulen der Großen Kreisstadt Döbeln ab dem Schuljahr 2023/2024 ▶ Anschaffung und Errichtung von festen Sirenenanlagen im Stadtgebiet Döbeln ▶ Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Die verbindliche Tagesordnung wird am **6. Juli 2022** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Neue Pumpe für den Stiefelbrunnen

Döbeln. Er ist vor allem im Sommer der Treffpunkt in der Döbelner Innenstadt - der Stiefelbrunnen im Bereich Niedermarkt/Breite Straße. Zahlreiche Döbelner und Besucher der Stadt lassen sich gern an dem Wahrzeichen nieder, das am 26. Mai 2001 eingeweiht worden ist. Doch etwas fehlt seit einigen Wochen an dem Bauwerk - das Wasser. Es musste abgestellt werden. Die in dem Brunnen integrierte Pumpe war defekt, eine Reparatur nicht mehr möglich. Mitte Juni ist ein neues Gerät bestellt worden. Wann dieses zur Verfügung steht, ist noch unklar.

Die Plastiken des Brunnens, der symbolisch für das Handwerk und Gewerbe der Stadt steht, wurden von dem Dresdner Bildhauer Vinzenz Wagnitschke geschaffen. Der Künstler wirkte unter anderem auch am Wiederaufbau des Innenraums der Dresdner Frauenkirche mit. Der Bronzeguss erfolgte in der Kunst- und Glockengießerei in Lauchhammer. Eberhard Grundmann war für die Installation der notwendigen Wassertechnik verantwortlich. Finanziert wurde der Aufbau des Brunnens durch Spenden von zahlreichen Privatpersonen sowie Unternehmen. Die Namen derjenigen, die mindestens 300 DM zur Verfügung gestellt haben, sind auf den Bronzeplatten unmittelbar am Brunnenrand verewigt. (tm/mf)

Neue Steuerung für das Glockenspiel der Rathausuhr

Döbeln. In den vergangenen Wochen schlug das Glockenspiel der Rathausuhr seltener als üblich. Grund war ein Defekt an der Steuerung. Diese musste ersetzt werden. Eine Wartungsfirma hatte den Glockenschlag zunächst auf die jeweilige Stundenzahl reduziert. Im Juli soll die neue Steuerung eingebaut werden, damit der Glockenschlag wieder normal ertönen kann. (mf)

Wissenswertes

▶ Eheschließungen

Mai 2022:9
Juni 2022:11

▶ Geburten

Mai 2022:16
Juni 2022:9

▶ Sterbefälle

Mai 2022:30
Juni 2022:21

Stand: 30.06.2022

Wasser berauscht Theaterfans

Döbeln. Die Open-Air-Saison des mittelsächsischen Theaters steuert auf die Halbzeit zu. Seit der umjubelten Premiere der Lehar-Operette „Der Graf von Luxemburg“ am 10. Juni 2022 sind rund 6.000 Fans auf die Kriebsteiner Seebühne geströmt. „Ziel bleibt die 12.000-Besucher-Marke“, so ein Theatersprecher. Zeit bleibt dafür bis zum 27. Juli, bis dahin steht die opulente Inszenierung noch auf dem Spielplan. In dieser will Fürst Basil seinen Protegé, die Sängerin Angèle Didier, heiraten. Das geht allerdings nicht, solange sie eine Bürgerliche ist. Jetzt ist der lebenslustige, aber verarmte Graf von Luxemburg gefragt. Üppiger Orchestersound mit brillant-pikanten, zärtlichen und tänzerischen Melodien von Franz Lehar erwartet die Besucher.

Das Element Wasser verstärkt an selber Stelle die Melange aus Klassik, Rock und Pop. Die Genre verschmelzen auf der Seebühne bei „Symphonic Pop: Soulwalker & Mittelsächsische Philharmonie“. Die Band Soulwalker kreiert mit der Mittelsächsischen Philharmonie eine anspruchsvolle Mischung aus eigenen Songs, modernen Hits und Ohrwürmern vergangener Jahrzehnte. Aus der Welt der Pop- und Rockmusik mit der musikalischen Kraft eines sinfonischen Orchesters. Sonntag, 10. Juli ab 19 Uhr.



Eine opulente Inszenierung – die Operette „Der Graf von Luxemburg“ auf der Seebühne Kriebstein. Foto: R. Jungnickel/Theater

Unter den Platanen am Döbelner Stiefelbrunnen verabschiedet sich das Theater mit einer **Serenade** in Döbeln in die Sommerpause: am Freitag, 15. Juli ab 18 Uhr. Die Streicher der Mittelsächsischen Philharmonie präsentieren, geleitet von José Luis Gutiérrez, neben klassischer Unterhaltungsmusik wie Mozarts lebensfrohem Divertimento D-Dur für Streicher mit Samuel Barbers Adagio for Strings auch ein Stück von höchster emotionaler Intensität. Der Eintritt ist frei!

Die **Spielzeit 2022/2023** startet im Döbelner Theater am 8. Oktober mit einer Fest- und Premierenwoche anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Theatergebäudes. Am 11. September sind Führungen am Tag des offenen Denkmals möglich; ab 17 Uhr spielt die Philharmonie im Zuschauerraum. Eintritt ist frei. Schon jetzt gibt es an den Theaterkassen Karten für fast alle Vorstellungen der kommenden Spielzeit, mit bis zu 25 Prozent Nachlass. (as)

Beschlüsse der 25. Sitzung des Stadtrates vom 2. Juni 2022

Beschluss-Nr.: 212/25/2022. Billigung Entwurf Bebauungsplan „Karls Erlebnis-Dorf Döbeln/Mittelsachsen“ (Stand 05/2022) und Beschluss förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB i.V. mit § 4a BauGB. Vorlage: VSR/241/2022

Beschluss-Nr.: 213/25/2022. Bebauungsplan „Karls Erlebnis-Dorf Döbeln/Mittelsachsen“. Quantitativer Ausgleich des bilanzierten Defizites an Biotopwertpunkten durch das Ökokonto der Stadt Döbeln. Vorlage: VSR/234/2022

Beschluss-Nr.: 214/25/2022. LEADER-Region Klosterbezirk Altzella (KBAZ). Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für den Klosterbezirk Altzella im Zeitraum 2023 bis 2027. Vorlage: VSR/237/2022

Beschluss-Nr.: 215/25/2022. LEADER-Region SachsenKreuz+. Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für den LEADER-Bezirk SachsenKreuz+ im Zeitraum 2023 bis 2027. Vorlage: VSR/242/2022

Beschluss-Nr.: 216/25/2022. Sicherung der Finanzierung für das Bauvorhaben „Straßenbau Gutsweg im OT Ebersbach“. Vorlage: VSR/231/2022

Beschluss-Nr.: 217/25/2022. Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2021 der Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/235/2022

Beschluss-Nr.: 218/25/2022. Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2021 für den Hort der Schloßbergsschule, Schule mit dem Förderungsschwerpunkt Lernen, Döbeln. Vorlage: VSR/239/2022

Beschluss-Nr.: 219/25/2022. Zuschüsse Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen 2022. Vorlage: VSR/233/2022

Beschluss-Nr.: 220/25/2022. Rückkauf der Grundstücke im Gewerbepark Fuchsloch, Flurstück 97/6 der Gemarkung Großsteinbach und eine Teilfläche des Flurstückes 96/2 der Gemarkung Großsteinbach. Vorlage: VSR/244/2022

Beschluss-Nr.: 221/25/2022. Verkauf des städtischen Grundstückes, Alte Gutsstraße 9, OT Manssdorf in 04720 Döbeln (ehemaliges Stadtgut Manssdorf) Teilfläche des Flurstückes 29/31 der Gemarkung Manssdorf und Teilfläche des Flurstückes 26/2 der Gemarkung Manssdorf. Vorlage: VSR/245/2022

vom Antragsteller zurückgezogen:

Fraktionsübergreifender Antrag im Stadtrat der Stadt Döbeln zur Beschilderung der öffentlichen, städtischen Kinderspielplätze in der Stadt Döbeln und seinen Ortsteilen vom 3. April 2022 (Posteingang am 6. April 2022) Vorlage: ANT/015/2022

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln
Döbeln, den 3. Juni 2022

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 7. Juni 2022 unter der Nummer 51/2022e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht worden.



Werden Sie **Interviewer/-in** beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine **Aufwandsentschädigung**.

Interessiert?

Weitere Informationen in Ihrer **Erhebungsstelle Döbeln**

Telefon: 0 34 31 / 71 40 44

Allgemeine Informationen zum Zensus unter
www.zensus.sachsen.de

STATISTISCHES
LANDESAMT



Weinfest wieder mit zwei Bühnen

Döbeln. Mitten im Sommer schon an den Herbst denken? Für Angela Petzold, Sachgebietsleiterin Kultur, zwingend erforderlich. Schließlich steht der Termin für das diesjährige Döbelner Weinfest der besonderen ART. Am **10. September** verwandelt sich der Döbelner Lutherplatz wieder in ein großes Weinlokal. Besucher aus Nah und Fern sind zum Genießen und Erleben rund um die Nicolaikirche eingeladen. Serviert werden dort Weine aus aller Welt, eine dazu passende Auswahl an Speisen sowie dem Ambiente entsprechende Musik. „Bereits jetzt sind die Planungen im Sachgebiet Kultur der Stadt in vollem Gange. Zu klären sind logistische Fragen, Programmabläufe und viele Detailfragen mit den beteiligten Weinhändlern und Caterern“, so Angela Petzold. „Ende August wird das Programm feststehen“, kündigt die Sachgebietsleiterin Kultur an. Die Organisatoren gehen davon aus, dass das Weinfest wieder zu seinem ursprünglichen Umfang zurückkehren kann: mit zwei Bühnenstandorten vor und hinter der Nicolaikirche und einem freien Zugang. 2021 gab es für das Fest coronabedingt einige Einschränkungen. (mf)

► **Das Programm** sowie weitere Informationen zum Weinfest erhalten Sie ab Ende August auf der Internetseite der Stadtverwaltung Döbeln: www.doebeln.de.

Weitere Tipps und Termine

- **4. Seifenkistenrennen der Stadtwerke Döbeln GmbH:** 3. September, ab 8 Uhr, Großsteinbach
- **9. Döbelner Halbmarathon:** 11. September, www.neuelaufkultur.de
- **2. Action-Day der Gemeindefeuerwehr Döbeln:** 17. September, Feuerwehrgerätehaus Döbeln, An der Jacobikirche

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 22. September 2022